



Geistlicher Beistand aus dem Rottal beflügelt FCB

Bad Griesbach (chr). So voll wenn die Kirche einmal bei ihren Gottesdiensten wäre – das mögen sich der Ruhstorfer Pfarrer Andreas Artinger (r.) und Karpfhams Dekan Alois Anetseder gedacht haben, als sie am Mittwochabend in der mit 69 000 Zuschauern einmal mehr ausverkauften Allianz-Arena Platz nehmen durften. Mit zwei Bussen war der Fanclub „Pomperlbuam“ zum Heimspiel des FC Bayern gegen Energie Cottbus gefahren, des Tabellenführers gegen das Bundesliga-Schlusslicht. Diese Partie versprach viele Tore. Und so gingen die meisten Tipps vor dem Spiel von mindestens drei

Treffern für die Münchner aus. „Dafür haben wir heute ja geistlichen Beistand mitgenommen“, betonte der „Pomperlbuam“-Vorsitzende Manfred Wagner.

Da das Spiel unter der Woche stattfand, konnten beide Seelsorger mitfahren, denn am Samstag ist das wegen der Vorabendgottesdienste kaum möglich. Gestärkt mit einer Gulaschsuppe, vom Fanclub auf dem Arena-Parkplatz verteilt, ging es für die beiden Priester hoch auf den dritten Rang, natürlich in der ersten Reihe mit herrlichem Ausblick auf das Spielfeld. Dort erlebten die Geistlichen, beide Mitglied im Bad Griesbacher Fan-Club,

dann aber eine starke Bayern-Elf, jedoch keine Tore in der ersten Halbzeit. Aber ein Fußballspiel besteht ja bekanntlich aus zwei Hälften, und Teil zwei der Begegnung entschädigte für so ziemlich alles. Das Resultat: Fünf toll herausgespielte Tore, zwei jubelnde Pfarrer und jede Menge zufriedene Bayern-Anhänger. „Künftig nehmen wir immer beide mit, dann sind Tore und Siege garantiert“, kündigte Wagner scherzhaft an. Und dass Andreas Artinger ein richtiger Fußball-Experte ist, zeigte sich auf der Heimfahrt. Mit 5:0 hatte er auch gleich das Ergebnis richtig getippt. (Foto: Hamberger)